

08 Bestandsreichweite

Bestandsreichweite

Bei der Berechnung und Interpretation der Kennzahl Bestandsreichweite sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Die Berechnung der Bestandsreichweite geht in der Regel von Vergangenheitsverbräuchen aus und setzt diese zum aktuellen Bestand ins Verhältnis. Liegt jedoch eine starke Saisonkomponente vor, können schnell gefährliche Fehlinterpretationen entstehen. Als Extrembeispiel können Schokoladehasen dienen mit einer Saison zwei Monate vor Ostern bis Ostern. Zu Beginn der Saison werden – hoffentlich – hohe Bestände verfügbar sein, die verglichen mit dem Vormonatsbedarf zu eine mehrjährigen Reichweite führen. Bei der Reichweitenberechnung sind somit entweder Prognosewerte oder Ist-Werte der Vorsaison heranzuziehen. Analog ist mit Wachstumstrends oder Sonderaktionen (z.B. Artikel für einmalige Werbeaktionen) zu verfahren.
- Inwieweit sollen bei der Berechnung der Reichweite offene Bestellungen berücksichtigt werden. Im Rahmen der Disposition sind diese zeitgerecht dem Bestand hinzuzurechnen. Bei der Bestandskontrolle sollten offene Bestellungen eher unberücksichtigt bleiben. Dagegen könnte allerdings eingewendet werden, dass bei einer Total-Cost-Betrachtung der Supply Chain alle Bestände in der Lieferkette betrachtet werden müssen. Analoges gilt für Bestände in Konsignationslager oder Vertragslager.
- Stehen Bestandsziele oder Reichweitenziele im Fokus besteht die Gefahr einer zu schnellen Abschreibung oder Verschrottung von Überbeständen. Einer kurzfristigen Reichweitenoptimierung stehen zukünftige teure Nachkäufe entgegen. Ist eine solche Gefahr nicht auszuschließen, sollte eine weitere Kennzahl das Volumen von Abwertungen oder Verschrottungen aufzeigen. Bei Handelsware können Sonderaktionen eine ähnliche Wirkung entfalten.
- Wird die durchschnittliche Reichweite über Verbrauchs- und Bestandswerte ermittelt, entstehen vielfältige Bewertungsprobleme. Grundsätzlich muss der gleiche Wertansatz in den Verbrauchs- wie in den Bestandswerten zugrunde liegen. Pauschalwertberichtigungen müssen in diesem Rahmen wieder korrigiert werden.
- Ferner ist die Ermittlung der richtigen Zielgröße für die Bestandsreichweite schwierig. So übernehmen Bestände vielfältige Funktionen, für die Bestände notwendig, ja sogar erwünscht sein können. Wird auf Wertsteigerungen bei bestimmten Rohstoffen oder auf Preiserhöhungen spekuliert oder dienen Bestände zur Veredelung der Ware, kann die Reichweitenreduzierung kein Ziel sein. Darüber hinaus ergeben sich kaufmännisch sinnvolle Bestände aus der Losgrößenoptimierung in der Fertigung bzw. im Transport.
- Nicht zuletzt sind auch bei der Berechnung der durchschnittlichen Reichweite vielfältige Probleme der Datenverfügbarkeit und der Datenqualität zu beachten.

08 Bestandsreichweite

Übungsaufgabe zur Ermittlung der Bestandsreichweite

Gegeben ist in der folgenden Tabelle zu einem Material der Anfangsbestand sowie die einzelnen Lagerabgänge (= Verbrauch) sowie die Lagerzugänge. Ermitteln Sie die Bestandsreichweite zum 30. Juni, wenn Sie Ihren Berechnungen eine quartalsweise Betrachtung und eine Durchschnittsbildung der letzten beiden Quartale zugrunde legen.

| | | |
|------------|----------------|----------|
| 01.01.2010 | Anfangsbestand | 27 Stück |
| 03.01.2010 | Verbrauch | -8 Stück |
| 05.02.2010 | Verbrauch | -5 Stück |
| 07.02.2010 | Verbrauch | -7 Stück |
| 12.03.2010 | Verbrauch | -3 Stück |
| 15.03.2010 | Verbrauch | -4 Stück |
| 30.04.2020 | Zugang | 20 Stück |
| 12.05.2010 | Verbrauch | -2 Stück |
| 17.05.2010 | Verbrauch | -2 Stück |
| 01.06.2010 | Verbrauch | -3 Stück |
| 07.06.2010 | Zugang | 17 Stück |
| 15.06.2010 | Verbrauch | -8 Stück |
| 25.06.2010 | Verbrauch | -6 Stück |

Prof. Dr. Gerhard Heß

Institut für Beschaffungsstrategie

www.beschaffungsstrategie.de